



Themen: Sachstand Luftfilter – Hygieneregulierung zum Essen und Trinken – Konzept Stufe 3: Klassen im Wechselunterricht – pädagogischer Tag

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

endlich gibt es konkrete Neuigkeiten zur Anschaffung von Luftfilteranlagen:

Letzten Donnerstag fand eine Ortsbegehung mit einer Firma für Anlagenbau statt, in der geprüft wurde, welche Geräte für den Schulbetrieb¹ geeignet sind, und welche Umsetzungen sich in den Räumen, die sehr klein oder schlecht zu lüften sind, anbieten. Da die Gelder für die Anschaffung dieser Anlagen aus der zweckgebundenen Spende aus Ihrem Kreis und einer Matching-Fund-Spende stammen, habe ich die Vorsitzende des Schulleiternbeirats in den Entscheidungsprozess eingebunden.

Folgende Entscheidung wurde getroffen:

In allen A-Bau-Räumen werden Deckenlüftungsanlagen installiert, die in der Ausstattung auch in Reinräumen (Laboren) verwendet werden. Die Größe der HEPA14-Filter garantiert, dass die Filter bei der erforderlichen Luftwechselrate von fünfmal pro Stunde dennoch ihre volle Wirksamkeit entfalten können. Nur das ist sinnvoll.

Die Entscheidung für diese sehr hochwertigen Deckenfilteranlagen wurde getroffen, da es sich im A-Bau um die kleinsten Unterrichtsräume mit in der Regel 28 Schüler*innen plus Lehrkraft handelt, die gleichzeitig so eng sind, dass das Aufstellen eines mobilen Gerätes entweder den Fluchtweg versperren würde oder das Gerät an einer Stelle im Raum platziert werden müsste, wo es seine Wirksamkeit nicht entfalten kann. (Geeignete mobile Geräte haben ebenfalls eine gewisse Größe.)

Zusätzlich dazu wurden zehn große mobile Geräte geordert, die vom Luftwechselvolumen und von der Filterklasse (HEPA14-Filter) dazu in der Lage sind, die Raumluft auch in Unterrichtsräumen so zu reinigen, dass die Infektionsgefahr nachweislich reduziert wird. Die Entscheidung, wo diese Geräte aufgestellt werden, wird nach sachlichen Kriterien erfolgen; dazu gehören Raumgröße, durchschnittliche Anzahl der Schüler*innen in den Unterrichtsgruppen und die reale Lüftungssituation.

Beide Anlagentypen ersetzen nicht das regelmäßige Lüften, um den Sauerstoff-Nachschub zu gewährleisten. Darüber sind die Klassen jedoch bereits jetzt informiert und kommen ihren Lüftungsdienst-Aufgaben vorbildlich nach.

Voraussichtlicher Zeitraum für den Einbau der Deckenfilteranlagen werden, wenn alles gut geht, die Weihnachtsferien sein. Voraussichtlicher Liefertermin für die mobilen Luftfilteranlagen wird die 3. Kalenderwoche 2021 sein. An diesen Daten merken Sie, wie umkämpft der Markt ist. Dennoch bin ich froh, dass uns mit dieser Entscheidung eine professionelle Lösungsstrategie gelungen ist, die den Erfordernissen des Schulalltags gerecht werden. Auch Folgekosten für

¹ Zu beachtende Kriterien: HEPA14-Filter von ausreichender Größe, dessen Filterleistung auch bei einem 5-fachen Raumvolumendurchsatz gewährleistet ist. Kein Einsatz von UV-C- oder Ozon-Technik, da beides nicht zulässig. Einfach zu bedienen, möglichst wartungsfrei.

Stromverbrauch und vor allem Filterwechsel wurden bereits mitkalkuliert und sind für die nächsten Jahre finanziert.

Allen Spender*innen ein herzliches Dankeschön!

Die fortlaufende Überprüfung unseres **Hygienekonzepts** hat ergeben, dass wir bei einem Thema nachschärfen müssen, beim **Essen und Trinken**. Da die Kinder und Jugendlichen zu diesem Zweck die Masken absetzen müssen, darf ab heute nur noch entweder im Unterrichtsraum am Platz oder an der frischen Luft gegessen und getrunken werden. Dabei halten die anderen Mitschüler*innen Abstand. Auf den Gängen, in Fluren und in den Treppenhäusern ist das Essen und Trinken nicht mehr gestattet.

Ich habe den Schüler*innen diese Engfassung der Regeln heute mitgeteilt, die Lehrkräfte werden in den nächsten Tagen und Wochen verstärkt darauf achten und die Kinder und Jugendlichen dabei unterstützen, diese Regel umzusetzen.

Auf der Gesamtkonferenz am Mittwoch, den 17.11.2020 hat das Kollegium einstimmig der **Konzepterweiterung zur Ausgestaltung des Distanzunterrichts in Stufe 3 (Wechselmodell)** zugestimmt. Auch wenn es sich mehr um eine Formalie handelte – die Oberstufe wird bereits seit zwei Wochen im Wechselmodell unterrichtet und das Konzept angewandt – freue ich mich über die geschlossene Haltung, mit der das Kollegium in beispielhafter Einigkeit Rahmenbedingungen und verlässliche Vereinbarungen mitträgt, die das Optimale in der angespannten Situation der Beschränkung möglich macht.

Wir schaffen dadurch eine Struktur in einer unübersichtlichen Zeit und hoffen, damit nicht nur die Kinder sondern auch ihre Familien entlasten zu können.

Der pädagogische Tag im ersten Halbjahr dient traditionell dem sorgfältigen Blick auf die uns anvertrauten Schülerinnen und Schülern. In zahlreichen **pädagogischen Konferenzen** haben wir uns am Mittwoch intensiv ausgetauscht, um jedes einzelne Kind im Blick zu haben und auf die individuellen Bedarfe eingehen zu können. In den Konferenzen, in denen ich als Chemielehrkraft Teil des Klassenteams bin, konnte ich einen beeindruckenden Einblick erhalten, mit welcher Sorgfalt und Aufmerksamkeit sich die Lehrkräfte mit der Entwicklung unserer Schülerinnen und Schüler auseinandersetzen. Als Nebenfachlehrerin erfahre ich im kollegialen Austausch Informationen, die es mir erleichtern, trotz der nur zwei Stunden pro Woche, möglichst jedem Kind gerecht zu werden.

Sich die Zeit zu nehmen, ohne konkreten Anlass, also nicht erst, wenn „etwas“ passiert ist, pädagogisches Handeln zu reflektieren und gemeinsame Absprachen zur förderlichen Weiterarbeit in Klassen zu treffen, ist ein sehr wertvolles Element unserer schulischen Arbeit, das ein besonderes Merkmal unseres Selbstverständnisses und unseres Schulprofils ist.

Ich wünsche Ihnen ein erholsames Wochenende!

Mit freundlichen Grüßen

D. Krumpholz

Schulleiterin